



Nordwestdeutsche
Forstliche Versuchsanstalt

STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt in Göttingen - einer gemeinsamen Einrichtung der Länder Niedersachsen, Hessen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein - ist im Rahmen des durch den Waldklimafonds geförderten Drittmittel-Verbundprojektes „KiefernStolz“ im Teilprojekt „Kiefernstarkholz: Nutzungspotenziale und waldbauliche Strategien zu ihrer optimalen Abnutzung“ im Sachgebiet Ertragskunde der Abteilung Waldwachstum eine Stelle der

Wissenschaftlichen Mitarbeit (m/w/d)

mit 0,75 Stellenanteil zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Die Stelle ist auf drei Jahre bzw. auf die Dauer der Projektlaufzeit befristet.

Ihre Aufgaben:

- Analyse mittelfristig verfügbarer Kiefernstammholzvorräte in Norddeutschland (Hessen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein sowie Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern) differenziert nach Stärkeklassen, Besitzarten und Qualitäten
- Auswertung der Daten der BWI³ und der Kohlenstoffzwischeninventur 2017 sowie der Forsteinrichtungsdaten der beteiligten Bundesländer
- Qualitätsprognosen der inneren Astigkeit unter Anwendung der Modelle von Schmidt (2001) und bei Berücksichtigung von Astungsmaßnahmen.
- Fortschreibung der Kiefern-BWI-Punkte nach verschiedenen Waldbaustrategien mit dem Waldplaner (Hansen u. Nagel 2014). Grundlage abzubildender Waldbaustrategien: Aktuelle Waldbauprogramme der beteiligten Länder und zukünftig besser an den Klimawandel angepasste Nutzungsstrategien; ggf. vorherige Überprüfung der BWI-Daten an einer Unterstichprobe
- Integration von Überlebenswahrscheinlichkeiten der Kiefer in Abhängigkeit modellierter Risiken durch biotische Schaderreger und Dürre in das Wachstumsmodell
- modellgestützte Abbildung künftig standortgerechter Waldentwicklungsziele zur Steuerung eines standortgerechten Waldumbaus im Zuge der Nutzung der Kiefernbestände mit unterschiedlichem Nutzungsfortschritt (variable Zielstärken, Eingriffsmengen und Verteilungsmuster der Nutzung in Anpassung an unterschiedlichen Lichtansprüche die verschiedenen Waldentwicklungsziele
- ggf. Modifizierung der Nutzungskonzepte unter Berücksichtigung der Ergebnissen anderer Teilprojekte bezüglich Kosten- und Erlösfunktionen bzw. holztechnologischer Erfordernisse
- Evaluierung der Projektergebnisse und Ableitung von Empfehlungen für die Politik und die forstliche Praxis
- Kontakt und Abstimmung mit den Partnern des Verbundprojektes und der Projektkoordination
- Wissenschaftliche Publikation der Projektergebnisse
- Praxispublikationen und Wissenstransfer

Ihr Profil:

- Ein mit Master oder Diplom abgeschlossenes Hochschulstudium der Forstwissenschaften
- Fundierte und vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Waldbau und Waldwachstum
- Erfahrungen im Datenmanagement und in der statistischen Datenanalyse mit R
- Interesse an wissenschaftlichen Fragestellungen und Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten
- Bereitschaft zum Außendienst im gesamten Zuständigkeitsbereich der NW-FVA, auch im Rahmen mehrtägiger Dienstreisen
- Führerscheinklasse B

Vorausgesetzt werden eine ergebnisorientierte Arbeitsweise und ein hohes Maß an Arbeitsgüte sowie Eigeninitiative, selbständiges Handeln, Flexibilität und Verantwortungsbereitschaft im Rahmen der Aufgabenstellung.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollten über ein gutes Organisationsvermögen, hohe Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Kooperationsfähigkeit mit externen Institutionen verfügen.

Wir bieten Ihnen:

Ein interessantes Berufsfeld im Kreis engagierter, innovativer Kolleginnen und Kollegen. Der Arbeitsplatz ist nach **Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-L** bewertet.

Der Arbeitsort ist Göttingen.

Der Arbeitsplatz ist teilzeitgeeignet.

Die NW-FVA strebt in allen Bereichen und Positionen an, eine Unterrepräsentanz i. S. des NGG abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht und können nach Maßgabe des § 11 NGG bevorzugt berücksichtigt werden.

Bewerberinnen und Bewerber mit Behinderungen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung ebenfalls nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Eine Behinderung/Gleichstellung bitten wir zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung mitzuteilen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen. Gute Kenntnisse der deutschen Sprache sind erforderlich.

Eingangsbestätigungen/Zwischennachrichten werden nicht versandt. Es erfolgt keine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen, insofern müssen mit der Bewerbung keine Originalunterlagen oder beglaubigte Kopien eingereicht werden. Diese werden ggf. im Zusammenhang mit der Einbeziehung der Bewerbung in das Auswahlverfahren nachgefordert. Sofern dennoch die Rücksendung der Unterlagen gewünscht wird, ist den Bewerbungsunterlagen ein frankierter Rückumschlag beizulegen. Andernfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens vernichtet.

Bewerbungen per E-Mail sind möglich. Bitte nutzen Sie hierfür unser E-Mail-Konto bewerbungen@nw-fva.de. Auch hier gelten die oben genannten Regelungen bei Einbeziehung der Bewerbung in das Auswahlverfahren.

Um das Bewerbungsverfahren durchführen zu können, ist es notwendig, personenbezogene Daten zu speichern. Durch die Zusendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Daten zu Bewerbungszwecken unter Beachtung der Datenschutzvorschriften elektronisch speichern und verarbeiten. Weitere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung unter https://www.nw-fva.de/dokumente/Datenschutzinfos_Bewerbung.pdf.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung **bis zum 30.11.2021** unter Nennung des **Kennwortes „KiefernStolz Waldbau“** an die

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt
-Zentrale Stelle-
Grätzelstraße 2
37079 Göttingen

Weitere Auskunft zu inhaltlichen Fragen erteilen Ihnen gerne Herr Dr. Thomas Böckmann (Tel. 0551/69401-123); thomas.boeckmann@nw-fva.de) und Herr Ralf-Volker Nagel (Tel. 0551/69401-124; ralf.nagel@nw-fva.de). Für Fragen zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Georg Leefken (Tel. 0551/69401-112; georg.leefken@nw-fva.de).